

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

24 (28.1.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Nro. 24. Dienstag den 28. Januar 1834.

Bekanntmachungen.

Nro. 525. Den Brand in Bretten betreffend.

In Folge hoher Verfügung der Großh. Regierung des Mittelrheinkreises vom 14. dieses Nro. 943. ist eine Kollekte für die unbemittelten Einwohner der Stadt Bretten, welche durch den Brand vom 1. und 2. dieses beschädigt worden sind, bewilligt.

Die Großh. Pfarrämter dahier, und die Herrn Gemeinderäthe Schmieder und Wötlin sind berechtigt die Gaben zu sammeln, welche die hiesigen Einwohner für diese Unglücklichen bestimmen.

Wir werden seiner Zeit den Ausweis hierüber geben, und fügen nur die Nachricht bei, daß der berechnete Schaden die Summe von 20,000 fl. übersteigt. Karlsruhe den 24. Januar 1834.

Großherzogl. Polizeiamt der Residenz.

Picot.

Anzeige von verlorenen und gefundenen Gegenständen.

Gefunden und bei der Polizei deponirt.

Ein weiß gesticktes batistenes Taschentuch.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.]

Ueber das Vermögen des Gastwirths Georg Ruch dahier ist Sankt erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 28. Februar d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 21. Jan. 1834.

Großh. Stadttamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahrradversteigerung.]

Donnerstag den 30. d. Vormittags 9 Uhr werden im Gasthof zum König von Preußen verschiedene Fahrräder gegen baare Bezahlung versteigert werden. Karlsruhe den 24. Jan. 1834.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.]

Mittwoch den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird das Haus Nro. 30. in der Zähringerstraße einer öffentlichen Versteigerung im Hause selbst ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt sogleich für eigen zugeschlagen werden, wozu man die Liebhaber einladet. Die Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht. Karlsruhe den 10. Januar 1834.

Commissionsbureau v. W. Kölle.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein zweistöckiges Haus mit zweistöckigem Hinterbau, Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Verkaufsanzeige.] Bei mir ist eine frische Sendung Oberländer Kirsch-

Wasser von vorzüglicher Qualität angekommen und zu haben:

Durbacher u. Oberkircher v. 1830 d. Maas 1 fl.
" " " 1832 " 48 kr.

Friedrich Knecht,
Amalienstraße No. 29.

(1) Karlsruhe. [Gitarre feil.] Eine vorzüglich gute Gitarre ist billigen Preises zu verkaufen; im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

Vachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Langenstraße No. 9. dem Zeughaus gegenüber, ist auf den 23. April oder 23. Juli ein Logis zu vermieten mit 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftliches Waschhaus.

In der Amalienstraße No. 35. ist im Seitengebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Theil am Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In No. 32. dem katholischen Kirchenplatz gegenüber, ist ein Dachlogis mit 3 Zimmer und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Bei Kürschner Liebe, lange Straße, ist eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche für eine stille Haushaltung zu vermieten und bis den 23. April zu beziehen.

In der neuen Thorstraße No. 8. ist ein Logis auf den 23. April zu beziehen, bestehend im Hinterbau aus 5 Zimmer, 2 Küchen, Keller, Speicherkammer, Holzremisen und gemeinschaftliches Waschhaus; es kann auch in zwei Theile getheilt werden, das eine mit 2 Zimmer, Küche und allem Zugehör, das andere in 3 Zimmer, Küche mit Zugehör nebst allen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Eigentümer im Hinterbau im untern Stock zu erfragen.

Im äußern Zirkel No. 17. ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftliche Waschküche auf den 23. April zu vermieten.

In No. 61. auf dem Ludwigsplatz sind 2 Logis auf den 23. April zu vermieten, das eine besteht in 5 Zimmer, 2 Dachkammern, Küche, Holzlage, Waschküche und Trockenspeicher gemeinschaftlich; das zweite besteht in 2 Zimmer, Dachkammer, Küche, Holzlage, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher; beide Logis können auch an eine Familie abgegeben werden.

In der alten Adlerstraße No. 11. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Holzremise, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße No. 126. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere hierüber bei Hrn. Goldarbeiter Kallmann im anstoßenden Hause zu erfragen.

In der neuen Waldstraße No. 55. am Ludwigsplatz sind im obern Stock 6 Zimmer, Küche, 2 Speicherkammern etc. auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

In der kleinen Herrenstraße No. 10. ist ein Logis von 3 Zimmer, Küche, Speicher, Keller, Holzstall und Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 20. ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmer, ein Mansartenzimmer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist zu erfragen in der Karlsstraße No. 4. bei Lüncher Weber.

In der Amalienstraße No. 63. ist der 2te Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, verrohrte Dachkammer und Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 7. ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmer, Küche, 3 Speicherkammern, Keller, Holzremise, auf den 23. April zu vermieten und das Nähere in der Spitalstraße No. 65. zu erfragen.

Neue Kronenstraße No. 25. ist ein Zimmer zu vermieten mit Bett und Möbel, auf den 1. Februar zu beziehen.

Auf den kommenden 23. April ist in dem Hause am Eck der Karls- und Erbprinzenstraße No. 15. im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher. Auch für ledige Herren sind Zimmer mit oder ohne Möbel zu vergeben.

Im innern Zirkel No. 19. bei Hoffmeister Göb ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 — 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil an der Waschküche nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden; auch ist daselbst ein Mansartenzimmer an einen ledigen Herrn mit Möbel sogleich zu vermieten.

Bei Färber Brechtel ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller nebst Speicher und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Thorstraße No. 20. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 128. ist der mittlere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 verrohrte Speicherkammern, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus, auf Verlangen etwas Garten, Bedientenzimmer und Chaisenremise.

In der Stephanienstraße No. 136. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, Trockenspeicher, Waschhaus, Keller nebst Holzremise, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Am Eck der Adlerstraße No. 20. sind im obern Stock 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden; auch sind in die Zähringer Straße gehend 6 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In No. 157. der langen Straße ist auf den 23. April oder einen Monat früher ein Logis von 1 oder 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und andern Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung zu verleihen und das Nähere dort zu vernehmen.

In der langen Straße No. 38. ist zu vermieten: im ersten Stock, zu einer Handlung geeignet, 4 oder 6 Zimmer und sonstige nöthige Localitäten. Im zweiten Stock 4 oder 6 Zimmer mit oder ohne Möbel, sogleich beziehbar.

In der langen Straße No. 118. im Hintergebäude ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 schön tapezirten heizbaren Zimmern nebst Küche, 2 Dachkammern, Speicher, Keller, Holzremise und gemeinschaftlicher Waschküche, welches entweder sogleich oder auf den 23. April bezogen werden kann.

In der langen Straße No. 185. ist das obere Logis, bestehend in 2 Zimmern auf die Straße, einem Alkof, Küche und 2 Speicherkammern, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 8. ist ein Logis mit 6 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist in der Kronenstraße No. 28. zu erfahren.

In der Lammstraße No. 2. ist zu ebener Erde ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise zu vermieten, welches den 23. April bezogen werden kann.

In der kleinen Herrenstraße No. 18. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 heizbaren tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Theil am Waschhaus und kann bis den 23. April bezogen werden; daselbst ist ein heizbares Zimmer sogleich zu beziehen.

In der langen Straße No. 130. zunächst der Infanteriekaserne ist ein Logis im 3ten Stock zu vermieten, bestehend in 6 ineinandergehenden neu ausgemachten heizbaren Zimmern nebst Alkof, eine verrohrte Speicherkammer, Keller, Küche, gemeinschaftliches Waschhaus und Speicher, so wie auch ein großer Garten zum Waschtrocknen, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Adlerstraße No. 21. im untern Stock ist ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel jetzt gleich, oder während dem Quartal zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer abgegeben werden.

In der Kreuzstraße No. 22. sind sogleich auf 3 Monate 1 oder 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der langen Straße No. 101. im 2ten Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und Waschhaus auf den 23. April zu beziehen.

In der Stephanienstraße No. 28. neben der Münze ist ein Mansartenlogis, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Für eine stille Haushaltung ist auf den 23. April im Hause No. 42. der Zähringerstraße im 2ten Stock des Hintergebäudes eine Wohnung von 2 Zimmern nebst einer Küche zu vermieten, und das Nähere in No. 74. der Zähringerstraße im untern Stock zu erfahren.

In der Blumenstraße No. 10. ist der Avantcor, bestehend in einem Zimmer, Kammer, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplatz u. auf den 23. April zu verleihen.

In der neuen Herrenstraße No. 58. ist im Vordergebäude ein Mansartenlogis mit 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 39. neben dem goldnen Kreuz ist ein neu hergerichtes Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher, und ist sogleich oder bis den 23. April zu beziehen.

Schloßstraße No. 30. sind verschiedene Zimmer an ledige stille Personen auf den 23. April zu vermieten und das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Im vordern Zirkel No. 15. ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und einer Kammer nebst den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

In der Langenstraße No. 64. ist im Hintergebäude ein tapezirtes möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

In der Langenstraße No. 213. ist ein Logis bis den 23. April zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit 2 Fenstern und sonstigen Bequemlichkeiten, auch kann es allein für ledige Herrn mit oder ohne Möbel abgegeben werden. Näheres ist im Hause selbst zu erfahren.

Am Spitalplatz No. 34. ist der 3. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmern, Alkof, einige Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus. Das Nähere ist bei Kaufmann Herzer zu erfragen.

In der Karlsstraße No. 27. sind auf den 23. April 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten, auch kann auf Verlangen Stallung zu 4 Pferden und Remise dazu gegeben werden.

In der Schloßstraße im Rondel No. 22. ist im untern Stock ein Logis von drei Zimmern, Küche, einer Magdkammer, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Im Eckhaus der Langen- und Karlsstraße No. 136. gegenüber der Stadt Freiburg ist im untern Stock ein Logis von 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 60. ist im obern Stock ein Logis mit 4 Zimmern, sammt Alkof, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1834 zu vermieten, auf Verlangen kann auch Garten abgegeben werden. Das Nähere ist im Seitengebäude beim Eigenthümer zu erfahren.

In der Quersstraße No. 14. in Klein Karlsruhe sind folgende Logis bis auf den 23. April zu vermieten:

- 1) Das Dachlogis vornen auf die Straße,
- 2) das Logis unten zu ebener Erde hinten aus, besagte Logis bestehen in Stube, Kammern, Küche, Keller und Holzremise, auch Brunnen im Haus.

In der Langenstraße No. 118. B. nächst der Waldstraße ist auf der Sommerseite der zweite Stock, bestehend in 4 geräumigen schön tapezirten Zimmern, 1 schönes Mansartenzimmer, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzlage und Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

An der Kronenstraße No. 24. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen, und eins mit 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der Herrenstraße No. 30. am Platz der katholischen Kirche ist par terre eine Wohnung von 3 Zimmern nebst einer Küche auf den 23. April zu vermieten.

In No. 43. der Fähringerstraße ist eine Wohnung von 5 neu tapezirten Zimmern, 1 Alkof, zwei Kammern, Küche, Keller, Trockenspeicher und Waschhaus sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können noch weitere Zimmer beigegeben werden.

In der Amalienstraße No. 13. sind im dritten Stock drei Mansartenzimmer nebst Küche auf den 23. April zu vermieten, nachzufragen in der Akademiestraße No. 35.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Der Unterzeichnete sucht in der Nähe seines Hauses eine Wohnung von 4 Zimmern oder 2 Zimmern mit 2 Kammern, Küche, Keller etc., welche gleich zu beziehen ist.

J. Welten,
lange Straße No. 233.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 2100 fl. liegen auf den 23. April für hiesige Stadt gegen erste gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 200 fl. Pflegelder sind gegen Hypothek zum Ausleihen bereit, das Nähere Kreuzstraße No. 10. par terre.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 1. Febr. können 5500 fl. gegen gerichtliche Obligation ausgeliehen werden, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 2500 fl. zu 4 pCt. liegen auf den 23. April für hiesige Stadt gegen erste gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Johann Welten, Kunst- und Musikalienhandlung in Karlsruhe, ist so eben erschienen:

Fortsetzung des Verzeichnisses von Musikalien, welche in seiner Musikalien-Leihanstalt zu verleihen und zu verkaufen sind. Preis 12 kr.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Bäckersmeister Dänger in der alten Herrenstraße No. 16. ist ein Waschspeicher zu vermieten, die Wasch zu 30 kr.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] In ein hiesiges Handlungshaus wird ein Hausknecht gesucht, welcher sich hinsichtlich seiner Treue und sei-

nes Fleißes durch vollgültige Zeugnisse ausweisen kann.

B a l l a n z e i g e.

Die verehelichten Mitglieder der Wintercasino-Gesellschaft werden benachrichtigt, daß sich die Mehrzahl derselben für einen Maskenball entschieden, der hiermit auf

Freitag den 7. Februar festgesetzt wird. Die früher ausgeheilte Maskenballordnung findet auch auf diesem Ball ihre Anwendung, wobei nochmals darauf aufmerksam gemacht wird, daß auch unmaskeierte Mitglieder oder Fremde ohne die am 6 und 7. Februar von ½ 2 bis 3 Uhr besonders ausgefertigten Maskenkarten keinen Eintritt erhalten können.

Der Vorstand.

B a l l - A n z e i g e.

Auf Mittwoch den 5. Februar wird der 2te subscribirte Bürgerball, auf mehrseitiges Verlangen, so wie der erste veranstaltet gewesen, statt finden. Das Nähere hierüber wird in diesem Blatt bekannt gemacht werden.

Dollettscheck, Wittwe, zum rothen Haus.

E i n l a d u n g.

Dem Wunsche einer bedeutenden Anzahl hiesiger Bürger zu entsprechen, wird zum Besten der Armen Mittwoch den 5. Febr. d. J. im Promenade Haus dahier ein Maskenball statt finden. Diejenigen Personen, welche hiervon Theil nehmen wollen, werden andurch eingeladen, die Einlaßkarten zu 24 Kr. à Person bei Unterzeichnetem oder in der Stadt bei Hrn. Kaufmann Spreng zu lösen, und ihre Namen in den dazu aufliegenden Listen gefälligst einzutragen, indem nur solchen der Zutritt gestattet wird, welche Einlaßkarten vorzeigen. Ein gleichfalls zum Vortheil der Armen aufgestellter Glückshafen dürfte das Vergnügen des verehrten Publikums erhöhen.

Dies, zum Promenadenhaus.

D a n k s a g u n g.

Die Unterzeichneten statten hierdurch der hiesigen löblichen Zimmerjunfr, wie auch allen ihren verehrten Freunden, welche in dem Leichenbegräbnis unseres den 21. Januar dahin geschiedenen Sohnes und Neffen, die letzte Ehre durch ihre Begleitung zu seiner Ruhstätte schenkten, ihren

Schuldigen Dank ab, besonders aber einigen seiner Herrn Bekannten, welche ihn früher schon ungelassen hatten, und sein Begräbnis besonders zieren ließen, wie auch mehreren seiner Herrn Gönner, welche ihm während seines Krankensagers mit ihrer aufrichtigen Liebe und Unterstützung kräftig entgegen kamen, wodurch wir uns verbunden fühlen, diesen Edlen den wärmsten Dank hiedurch zu erstatten, und bitten ferner um ihr gütiges Andenken, an den in seiner Blüthe dahin geschiedenen Zimmergesellen Adolf Hainmüller.

Im Namen unserer Familie,
Karl Kusterer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Noch immer sollen, mir meine Ehre und meinen öffentlichen Kredit raubende Gerichte im Umlaufe seyn. Ich sehe mich daher veranlaßt, zu Aufrechthaltung meiner Ehre und zur Widerlegung solcher üblen Nachrichten zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auf erhobene Anzeige von den Bäckermeistern Wagner, Haffner, Scheerer, Marbe, Rods und dem Kleinhändler Volka, daß ihnen aus der hiesigen Kommissbäckerei 2 Säcke Mehl entwendet worden. und der Verdacht dieser Entwendung auf dem Unterzeichneten als deren damaliges Gesellschaftsmitglied ruhe, das Großstadtamt Untersuchung pflog, nach deren Schluß das hochpreßliche Hofgericht am Mittelrhein auf erfolgte Vorlage der Untersuchungsakten durch Rescript vom 16. Juli v. J. No. 2471. I. Sen. aussprach:

„Daß kein Grund zu Fällung eines Straferkenntnisses vorhanden, und Hilarius Graf mit den Untersuchungskosten zu verschonen seye.“

Gegen dieses Rescript führten die genannten Bäckermeister und Kleinhändler Volka bei dem höchstpreßlichen Justizministerium Beschwerde und verlangten Aburtheilung dieser Untersuchungssache durch das Oberhofgericht im Wege der Revision; ihr Gesuch wurde aber abgeschlagen. Auch bringe ich zur weiteren Kenntniß, daß Kleinhändler Volka, wegen einer an mir in Biertheim und in der hiesigen Mehlwaage deßhalb öffentlich verübten Ehrenkränkung, auf meine deßfalls erhobene Klagen, durch Urtheil Großherzoglichen Stadtamts Karlsruhe vom 22. Mai 1833 No. 7859. in eine in die Jurisdictionskasse zu bezahlende Geldstrafe von 15 fl. und zur Tragung der deßfallsigen Untersuchungskosten verurtheilt worden ist.

Karlsruhe den 22. Januar 1834.

Hilarius Graf,
Bürger und Bäckermeister.

Frankfurter Börse 26. Jan. 1834.				Pariser Börse 22. Jan.			
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.	5 ^o f.	105 —
5	Metallig. Obligat.	95 $\frac{1}{2}$	4	Rentenscheine	—	3 ^o f.	75 30
4	ditto dito	85 $\frac{1}{2}$	—	Lott. Anl. à 50 fl. . . (Papier)	85 $\frac{1}{2}$	Emprunt 1832	— —
3	Actien oh. Div.	1498	—	DARMSTADT.	—	Actions de la banque	— —
4	Partial b. Roths.	137	4	Obligationen	—	Rentes de Naples	90 95
—	100 fl. Loose	210 $\frac{1}{2}$	—	Lott. Anl. à 50 fl. . . (Papier)	62 $\frac{1}{2}$	3 ^o f. Espagne	36 $\frac{1}{2}$ —
—	PREUSSEN.	—	—	HOLLAND.	—	Emprunt royal d'Espagne	— —
4	Staats-Schuldscheine	98 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Integr. Obligat.	48 $\frac{1}{2}$	Rente perpétuelle d'Espagne	57 $\frac{1}{2}$ —
4	Obligat. b. Roths.	—	5	Obligationen v. 1832	92 $\frac{3}{8}$	Emprunt des Cortes	— —
—	Lott. Anl. à 50 Thr.	53	—	RUSSLAND.	—	Emprunt Belge	— —
—	BAYERN.	—	6	Insc. b. Grunelius et C.	—	London 20. Jan.	— —
4	Obligationen	101 $\frac{1}{2}$	—	POLEN.	—	3 ^o f. Stocks.	89 $\frac{1}{2}$ —
—	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—	—	Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	63 $\frac{1}{2}$		

Frankfurter Börsenbericht. In Folge der niedrigen Rente und des bedeutenden Rückfalls der Span. Fonds von Paris, waren heute alle Effectengattungen, darunter hauptsächlich die Span. gedrückt. Die Oesterr. u. Holl. behaupteten sich in dieser Notiz fest, und hielten sich dazu mehr begehrt als öfter. Das Geschäft in Partialisloosen still.

Am Schluß (1 Uhr) keine Veränderung.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Baron von Schönau von Wehr. Hr. Kollenbug, Kaufm. von Zürich. Hr. Faldenstein, Rittmeister von Rastatt.

Am Englischen Hof. Hr. Frey, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Müller, Kaufm. v. Basel. Hr. Plane, Part. von Montpellier. Hr. Joel, Kaufm. von Brüssel.

Am Erbprinzen. Hr. Graf von Spencer mit Dienerschaft von Mannheim. Hr. Baron von Neveu von Offenburg. Dlle. Reinhardt, Hof-Schauspielerin mit Schwester von Mannheim. Hr. Sommer, Part. von Ulm. Hr. Trapp, Part. v. Mannheim.

Am goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Mayer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Nefer, Kaufm. daher. Hr. Fürst mit Gattin aus Pesth. Hr. Deutsch, Dr. med. von da.

Am goldenen Ochsen. Hr. Scheuerer, Rsm. mit Gattin von Pforzheim. Hr. Wecht, Part. von Rastatt. Hr. Billot, Kaufm. von Ruits. Hr. Engler, Kaufm. von Lahr. Hr. Mezger, Rentier von Rippenheim. Hr. Wenz, Student von Heidelberg. Hr. Stafs, Student von Rastatt.

Am Kaiser Alexander. Hr. Humbert, Rsm. von Frankfurt.

Am Löwen. Hr. Collet, Lehrer von Straßburg.

Am Hapfen. Hr. Raschola, Part. von Berlin. Am Ritter. Hr. Blum, Commissär v. Wilsferdingen. Hr. Hird, Fabrikant von Waiblingen.

Am römischen Kaiser. Hr. Vogel, Commissär v. Baden. Hr. Mey, Hofinstrumentenmacher von Mannheim. Hr. Günther, Instrumentenmacher von Wertheim.

Am rothen Haus. Hr. Hollitschka, Kunsthändler von Lindau.

Am Waldhorn. Hr. Stein, Ingenieurpraktikant von Rastatt. Hr. Fecht, Kammerpraktikant daher. Hr. Marx, Kaufm. von Heidelberg.

Am weißen Bären. Hr. Blum, Kaufm. v. Herrenrieth.

Am Zähringer Hof. Hr. Hoffmann, Rsm. von Mannheim. Hr. von Nidhauff, Rsm. v. Sedan. Hr. Schulz, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Nelson, Part. von Neckargmünd. Hr. Feder, Part. mit Familie von Baden. Hr. Reinhold, Part. mit Gattin von Rastatt. Hr. Bieginger, Rsm. von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Legationsrath Fränzing: Fräulein Spengel von Heidelberg. — Bei Hrn. Oberrevisor Glad: Frau Pfarrer Glad von Kieselbronn. — Bei Fräulein Reinhard: Hr. Duzinger, Schulkandidat von Heidelberg. — Bei Madame Lemme: Fräulein Otto von Rastatt. — Bei Frau Kirchenrath Kühenthal: Frau Rentheib-Verwalter Schwepkert von Umkirch. — Bei Hrn. Hofmechanikus Eccard: Hr. Dechste, Optikus von Eslingen.

Einpassirt.

Hr. Graf von Bothmer von Deggingen.

Durchpassirt.

Hr. Graf Samoghy und Hr. Graf Eskonics, Gutsbesitzer aus Ungarn, von Paris nach Wien.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der S. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.